

Die Bremer Stadtreinigung AÖR
An der Reeperbahn 4
28217 Bremen

www.die-bremer-stadtreinigung.de



PRESSEMITTEILUNG

Bremen, 05.11.2019

„Noch ist nicht alles im Eimer“ ist Bremens neues Motto Die Bremer Stadtreinigung startet Sauberkeits-Kampagne

Mit einer Pressekonferenz am Bremer Bahnhofsvorplatz startete Die Bremer Stadtreinigung eine breit angelegte Offensive gegen Müll im öffentlichen Raum. Stichtag: 5. November 2019.

„Die Bremerinnen und Bremer wollen gerne in einer sauberen und umweltgerechten Stadt leben. Leider wird dazu viel zu viel Müll oftmals achtlos weggeworfen. Wir wollen im Interesse der Stadt und unser aller dafür das Bewusstsein schärfen. Eine saubere Stadt ist eine lebenswerte Stadt.“, sagt die Umweltsenatorin von Bremen, Dr. Maïke Schaefer. Gemeinsam mit dem Senator für Inneres, Ulrich Mäurer, übernimmt sie die Schirmherrschaft über die neue Kampagne – ein Ausdruck für den Stellenwert und die Relevanz des Themas.

„Viel zu viel Müll landet auf den Straßen und Plätzen unserer Stadt, achtlos weggeworfen und damit nicht nur optisch ein Ärgernis für alle, sondern auch gefährlich. Deshalb müssen wir jetzt handeln.“, hebt auch Senator Mäurer in seiner Rede stark hervor.

Was in den Mülltonnen der Ein- und Mehrfamilienhäuser landet sowie in den 3.600 Abfallkörben der Stadt, das kann durch Die Bremer Stadtreinigung umweltgerecht entsorgt werden. Aber den Kampf gegen Müll auf der Straße können die Bremerinnen und Bremer nur gemeinsam gewinnen.

Der Vorstand der Bremer Stadtreinigung, Insa Nanninga, nennt das Kind beim Namen: „Wir reden hier über ganz konkrete Problemfelder: Kaugummis, Hundekot, sogenannter ‚wilder Müll‘, Einweg-Becher, Plastikverpackungen und insbesondere Zigarettenkippen – vermeintlich alles Kleinigkeiten, die aber eine gefährliche Auswirkung auf unsere Umwelt haben und sich auch negativ auf das Bremer Stadtbild auswirken!“. Insbesondere Kunststoffe und die vielfach enthaltenen Giftstoffe würden eine echte Gefahr für die Umwelt und die Gesundheit bedeuten, betont Nanninga weiter.

Was Bremen braucht, ist ein neues Bewusstsein für Müll. Der erste Schritt zum Abfalleimer, ist auch der erste Schritt das Problem zu verbessern – nach dem Motto Handlung statt Gleichgültigkeit. Die neue

Kampagne „Noch ist nicht alles im Eimer! – ALL IN FÜR BREMEN“ baut auch deswegen auf zahlreichen Unterstützern auf: Schirmherren, Sponsoren und Partner, die das angestrebte Ziel durch ihr Engagement fördern, sowie eine Vielzahl an Multiplikatoren wie Kindergärten und Schulen, die diese wichtige Botschaft bereits an die junge Zielgruppe bringen. Denn Umwelterziehung kann kaum früh genug beginnen.

Wer sich weiter informieren, die Kampagne unterstützen oder einfach nur mitmachen möchte, findet auf www.allinfuerbremen.de alles Wissenswerte, bis hin zu Tipps & Tricks für einen verantwortungsbewussten Umgang mit verschiedenen typischen Müllsorten.

In den nächsten Wochen und Monaten werden die Bremerinnen und Bremer und die Gäste unserer Stadt der aufmerksamkeitsstarken Kampagne an vielen Orten begegnen: In der Öffentlichkeit in Form von Plakaten und Flyern sowie Citylight-Postern und Bodentattoos, im Internet in Form von regelmäßigen Social-Media-Aktivitäten und Blogartikeln, die vorzugsweise ein jüngeres Publikum ansprechen. Alle Maßnahmen sollen für das Thema sensibilisieren und zu einem veränderten Verhalten aufrufen. Nur wenn alle an einem Strang ziehen, erreichen wir das Ziel – dann ist alles im Eimer, all in für Bremen!